

Sitzungsvorlage DS 2013/200

Ortsverwaltung Schmalegg
Herr Mario Storz
(Stand: 27.05.2013)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Schmalegg
öffentlich am 04.06.2013

**Haushaltsmittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2014
- Vorberatung**

Beschlussvorschlag:

1. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen werden zur Haushaltsmittelanmeldung 2014 gemeldet.
2. Über das Ergebnis des Haushaltsgesprächs zwischen dem Oberbürgermeister, der Kämmerei und der Ortsverwaltung wird der Ortschaftsrat zu gegebener Zeit unterrichtet.

Sachverhalt:

Vermögenshaushalt

Bereits in der Sitzung des Ortschaftsrates am 09.04.2013 wurden folgende Hochbaumaßnahmen zur Planung und Anmeldung an das AGM für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

1. Schaffung eines barrierefreien Eingangs im Rathaus Schmalegg
2. Sanierung der sanitären Anlagen in der Ringgenburghalle
3. Sanierung der Außenfassade der Ringgenburghalle

Weitere Vorschläge seitens der Verwaltung:

Fortsetzung der Sanierung des Friedhofs Schmalegg

Für das Haushaltsjahr 2013 wurden im Vermögenshaushalt 50.000,- € für die Planung und den Bau eines Drainagesystems auf dem Friedhof Schmalegg bereitgestellt. Die Planungen des Büros Haag und Noll werden dem Ortschaftsrat voraussichtlich in der Sitzung im Juli vorgestellt. Für die weitere Fortführung des Projekts sollen auch im Haushaltsjahr 2014 Mittel bereit gestellt werden, die Berechnung erfolgt durch das TBA.

Sanierung der Lindenbühlstraße in Unterwaldhausen

Die Lindenbühlstraße in Unterwaldhausen ist zwischenzeitlich die am stärksten beschädigte Straße auf der Gemarkung der Ortschaft Schmalegg. Eine Sanierung der Straße ist unumgänglich. Im Rahmen einer Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro Kohler im Jahr 2011 wurde festgestellt, dass die Kosten für die Sanierung und den Ausbau der Lindenbühlstraße rund 224.000 € brutto betragen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2013 wurde das Projekt um ein Jahr verschoben und soll im Jahr 2014 komplett durchgeführt werden.

Verwaltungshaushalt:

Ausbau des Betreuungsangebots an der Grundschule Schmalegg:

In der Sitzung am 09.04.2013 hat der Ortschaftsrat über den Ausbau des Betreuungsangebots an der Grundschule Schmalegg beraten und den Bericht des ASJ über das Betreuungsangebot an städtischen Grundschulen sowie die Ergebnisse der Umfrage an der Grundschule Schmalegg zur Kenntnis genommen. Es zeigt sich deutlich, dass an der Grundschule Schmalegg ein Bedarf für eine Erweiterung des Betreuungsangebotes vorhanden ist.

Das Amt für Schule, Jugend und Sport soll deshalb beauftragt werden, den Ausbau des Betreuungsangebots an der Grundschule Schmalegg im Rahmen des Haushalts 2014 zu planen und vorzubereiten.

Übernahme der Grundmiete für die Nutzung von Vereinsräumen durch die Narrenzunft Bettelspitz und die Theatergruppe Schmalegg

In der Sitzung am 05.03.2013 hat der Ortschaftsrat die Überlassung von Vereinsräumen an die Narrenzunft Bettelspitz und die Theatergruppe Schmalegg beschlossen. Gemäß den Kulturförderrichtlinien der Stadt kann die Übernahme der Grundmiete in voller Höhe gefördert werden.

Auf Grund des "Stillhalteabkommens" im laufenden Haushaltskonsolidierungsprozess und der verhängten Haushaltssperre, ist es der Ortsverwaltung derzeit nicht gestattet, einen Mietvertrag mit den beiden Vereinen abzuschließen und dadurch eine längerfristige finanzielle Bindung einzugehen.

Im Haushalt 2014 sollen jedoch die Ansätze zur Förderung der Grundmiete entsprechend berücksichtigt und angepasst werden.

Einrichtung eines Jugendtreffs im UG des Kindergartens Carlo Steeb in Kooperation mit der kath. Pfarrgemeinde

In der Sitzung am 05.03.2013 hat der Ortschaftsrat die Einrichtung eines Jugendtreffs in Kooperation mit der kath. Pfarrgemeinde beschlossen. Die Vorbereitungen und Verhandlungen zum Abschluss eines Kooperationsvertrages hierzu laufen. Auf Grund des "Stillhalteabkommens" im laufenden Haushaltskonsolidierungsprozess und der verhängten Haushaltssperre, ist es der Ortsverwaltung derzeit nicht gestattet, einen Kooperationsvertrag mit der Pfarrgemeinde abzuschließen und dadurch eine längerfristige finanzielle Bindung einzugehen.

Im Haushalt 2014 sollen jedoch die Ansätze zur Realisierung des Projekts entsprechend berücksichtigt werden.